Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

Heft: 20

**Artikel:** Vom schweizerischen Schulwesen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-533835

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Vom schweizerischen Schulwesen.

Den 5. Mai erhielten wir ben 23. Jahrgang vom "Jahrbuch bes Unterrichts wefens in ber Schweis,", herausgegeben von Staatsschreiber

Dr. jur. Albert huber in Burich.

Der I. Teil bietet auf 281 Seiten einen allgemeinen Jahresbericht über bas Unterrichtswesen der Schweiz im Jahre 1909, und der II. Teil entspält auf 74 Seiten den statistischen Jahresbericht für dasselbe Jahr. Schließelich sinden wir in einer "Beilage" alle neuen Gesetze und Verordnungen betr. das Unterrichtswesen in der Schweiz im Jahre 1909, 225 Seiten. Total also ein stattlicher Band, dessen Redaktion auch für die ganze Arbeit das Prädikat sleißig und verständ nisvoll neidlos zuerkannt werden darf. —

Jeder der 23 Bande führt einen leitenden Gedanken in größerer Arbeit durch. Pro 1908 wurde die "Organisation des Schulwesens in der Schweiz" charakterisiert und gezeichnet. Dieser Jahrgang bringt als notwendige Erganzung und Ausgestaltung eine sehr eingehende Darstellung der "Schulaufsicht in der Schweiz". Der rührige Redaktor des Bandes, der zum 19 ten Mal unter seiner Leitung das Werk hinausziehen läßt, sagt bezüglich der diessjährigen Arbeit: "Ich habe an Materialien aus der Gesetzebung der Kantone und des Bundes alles zu vereinigen und nach Möglichkeit zu verarbeiten gesucht, damit über die Frage der Schulaussichen möglichst lückenlose Darstellung geboten werden könne. Ich habe sämtlichen Erz. Direktoren die sie betreffenden Drucksorrekturen zugestellt und sie um deren Durchsicht und Ergänzung gebeten. Auch diesmal wurde meinem Wunsche in der liebenswürdigsten Weise entsprochen."

Diesen Mitteilungen gemäß hat man also allen Grund, der Arbeit über die Schulaufsicht volles Vertrauen entgegenzubringen. Sie dürfte den heutigen Verhältnissen vollauf entsprechen und zur Ausnuhung nur zutressendes Material bieten. Wir treten auf die Arbeit als solche weiter nicht ein, sie hat ihre Bebeutung für eine Schulgeschichte wie für spezielle Interessenten. Von grundsählicher Bedeutung ist jeweilen der allgemeine pädagog. Jahresbericht, diesmal wieder von Seminarlehrer Ad. Lüthi in Küsnacht versaßt. Er handelt von Pädag. Strömungen — literarischen Erscheinungen pädag. Art — Schulorganisation — Lehrversahren — Vereinigungen zu pädagog. Zwecken — Sozialspädagogisches — Totentasel (87 Seiten). Lüthi bemüht sich, objektiv zu sein. Für heute sei das Erscheinen dieses 23sten Bandes bekannt gegeben und der Band selbst mit seinem reichen Material empsohlen. Wünschbar wäre es, daß der Band geheftet wäre, es diente das zu mehrerer Sicherheit des sordialen Zusammenhaltens der einzelnen Bogen. Nach und nach entheben wir Statistisches gleich dem der heutigen Rummer, wie folgt:

# VII. Ueberficht in runden Simmen über die Gesamtausgaben für das schweizerische Schulwesen im Jahre 1909.

### A. Staatsausgaben und "Gemeindeleistungen".

_	•						Anderweitige				
							-	oder Gemeinde leistungen	1		
							in M	illionen fr	anten		
1. Primarschulwesen							20,5	33,7	54,2		
2. Sekundarschulwesen							3,4	4,3	7,7		
3. Fortbildungsschulwesen							0,8	2,0	6,3		
4. Berufsichulmefen *) .						•	3,5 ∫	2,0	0,0		
5. Wittelschulwesen **).		•	•		٠.		5,7	$0_{\mathbf{r}^{G}}$	6,3		
6. Hochschulwesen							5,1		5,1		
							39,0	40,6	79,6	79,6	

<sup>\*)</sup> Erflufive Seminarien. - \*\*) Influfive Seminarien.

B. Ausgaben von Staat und Gemeinden für Wauten von Sochschulinstituten, Mittel- und Werufsschulen etc.		2,7
C. Leistungen des Wundes. §) ir	n Mill. Frf.	
1. Schweizerisches Polytechnifum in Zürich	1,4	
a. Männliche Berufsbildung	1,3 0,4	
3. Landwirtschaftliches Bildungswesen in den Kantonen 4. Kommerzielles Bildungswesen in den Kantonen	0.3 $0.8$	
5. Subvention für die Primarschule	2,1	6,3
Total		88,6
Von dieser Summe ist wegen Doppelverrechnung (sub A1 und C5) abzuziehen der Betrag der Primarschulsubvention des Bundes		2,1
Die Gesamtausgabe der Kantone, der Gemeinden und des Bundes für das schweizerische Schulwesen im Jahre 1908 beträgt somit rund in Millionen Franken		86,s

### Korrespondenzen.

1. Luzern. Gin aktiver Lehrer ichreibt privatim an die Redaktion. Wir publizieren bas Schreiben, benn wir finden es zeitgemäß und von allgemeiner Bedeutung. Es lautet also:

Bekanntlich wurde letten Herbst in unserm Ranton die Grundung eines fanton. Lehrervereins langiert. Gine ftart besuchte Bersammlung in ber Flora ju Lugern (29. Dez. 1910) ftellte eine Reihe von Programmpuntten auf, beschloß aber bie Berwirklichung berfelben auf bem Boben ber bereits mehr als 60 Jahre alten Rantonalkonferenz anzustreben und regte bie Revision bes Ronferengreglementes in Liesem Sinne an. Acht Tage fpater befaßte sich auch bie Rantonalversammlung bes tath. Lehrer- und Schulmannervereins mit ber angeschnittenen Frage. Man erklarte sich in einer Resolution mit ber Reorganifation ber fanton. Lehrerkonfereng einverstanden, munichte aber, bag bie Begirte. tonferenzen die Reformantrage noch eingehend prufen möchten und sprach ber auftanbigen Behörde bas volle Bertrauen auf ihre wohlwollenbe Mitwirfung Man hat sich nicht getäuscht. Der hobe Erziehungsrat lud bie Bezirks. konferenzen ein, bis Ende März ihm ihre bezügl. Vorschläge zu unterbreiten, und in letter Zeit mablte er eine aus Lehrern und Inspettoren gusammengesette Rommiffion jur Begutachtung biefer Borschlage und Ausarbeitung bes Reglementes. Gleichzeitig wurben Rommiffionen fur ben Behrplan ber Primar- und Sekundarschulen bezeichnet. Dan fieht, bag bie Behorben bemuht find, ber Behrerschaft möglichst entgegenzukommen, und wir durfen hoffen, daß die in letter Beit viel umstrittene Angelegenheit auf guten Wegen fich befindet.

Einer der ersten der oben erwähnten Programmpunkte war der Schut ber Behrer und Lehrerinnen vor ungerechten Wegwahlen. Nun wurden gerade diesen Frühling in Aleinwangen und Edikon verdiente Lehrpersonen recht unschön auf die Seite geseht. Ohne ein bezügl. Reglement abzuwarten, wäre es gewiß angezeigt gewesen, daß hier der Kantonalvorstand etwas in Sachen getan hätte. Leider haben wir nichts von einem Eingreisen desselben vernommen. Und auch ein energisches Votum des Schulblattes blieb aus."

Wie in diesem Blatte bereits gemelbet wurde, enthalt ber Jahresbericht bes Lehrerseminars histirch aus der Feber von herrn Seminarlehrer L. Rogger

<sup>§)</sup> Ohne Bauausgaben.